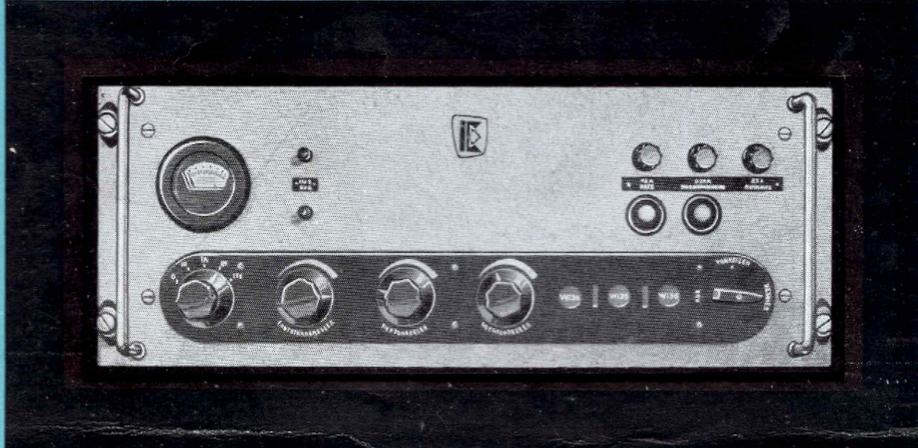
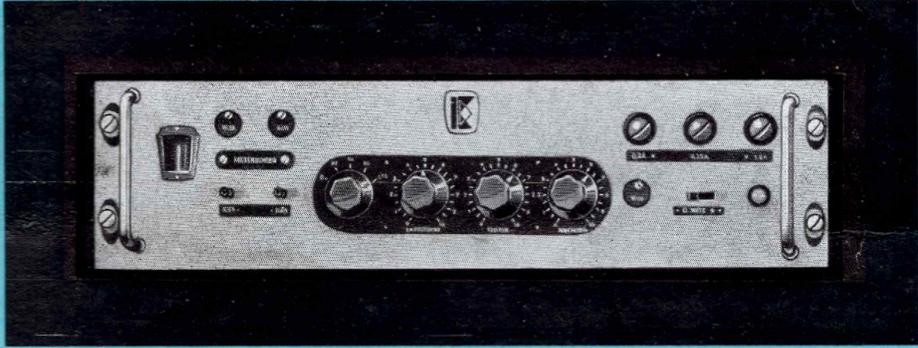
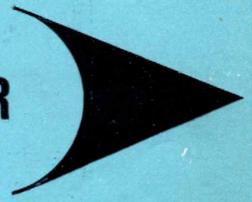
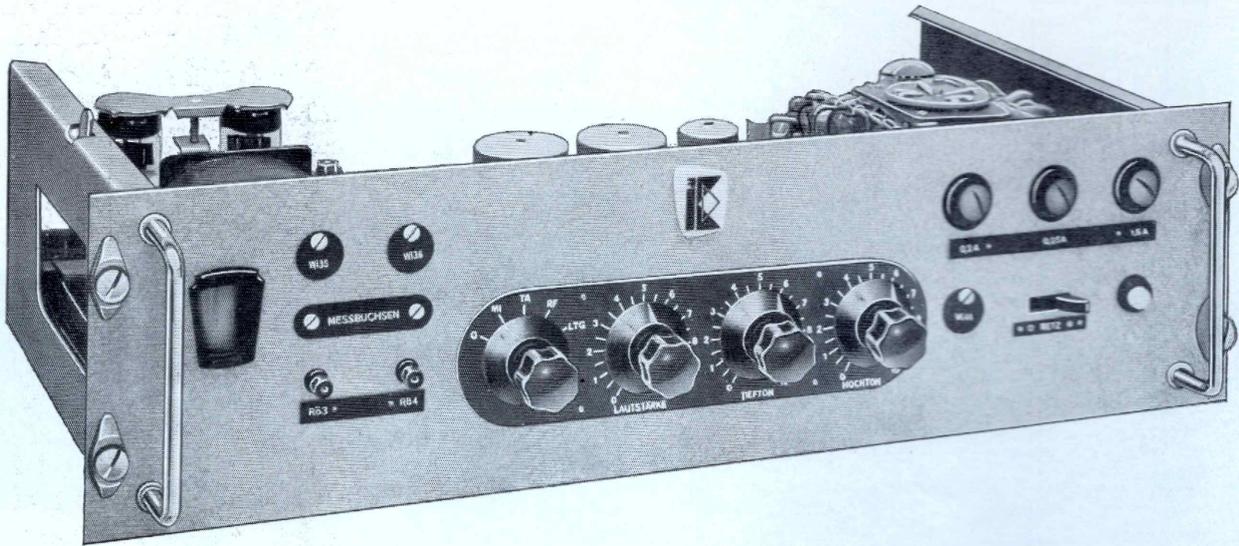


REPT



KRAFTVERSTÄRKER





V 25

Der **Kraftverstärker V 25** ist ein vierstufiger Gegentaktverstärker mit einer Ausgangsleistung von 25 Watt.

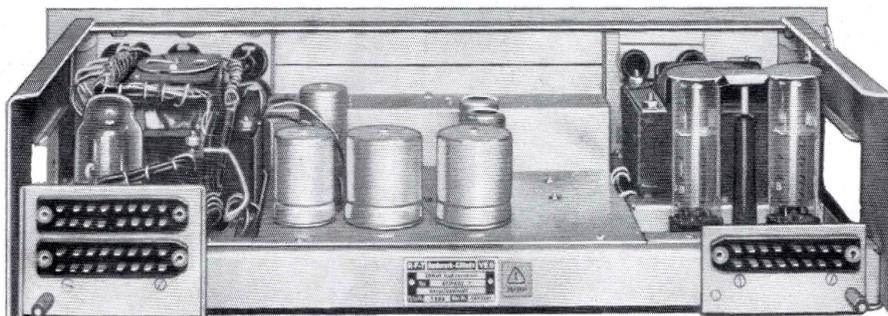
Als **Einschub** Typ 8321.5 mit den Abmessungen Normfrontplatte 520×134 mm ist der Verstärker für den Einbau in Gestelle nach DIN 41 490 ausgeführt.

Sämtliche Anschlüsse sind an Messerleisten geführt, wodurch eine leichte Austauschbarkeit ermöglicht ist. Auf Grund seiner hervorragenden Übertragungseigenschaften kann er überall dort mit Vorteil angewendet werden, wo höchste Ansprüche an Wiedergabequalität für Sprache und Musik gestellt werden.

Größte Betriebssicherheit und der äußerst stabile Aufbau des Verstärkers erfüllt die Forderung stets einsatzfähiger elektroakustischer Übertragungsanlagen.

Mechanisch und elektrisch sind die Vorschriften für elektrische Anlagen auf Seeschiffen weitestgehend berücksichtigt worden. Der Verstärker kann somit auch in Anlagen, die ungünstigen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen ausgesetzt sind, verwendet werden.

Der Verstärker ist in drei Baueinheiten aufgegliedert, die auf einem Einschubrahmen aus Stahlblech gehalten sind. Die Frontplatte ist in Verbindung mit den beiden Griffen auf den Einschubrahmen geschraubt. Der Einschubrahmen mit Frontplatte ist konstruktiv so ausgeführt, daß der Verstärker auf ebener Fläche in jeder Lage aufgesetzt werden

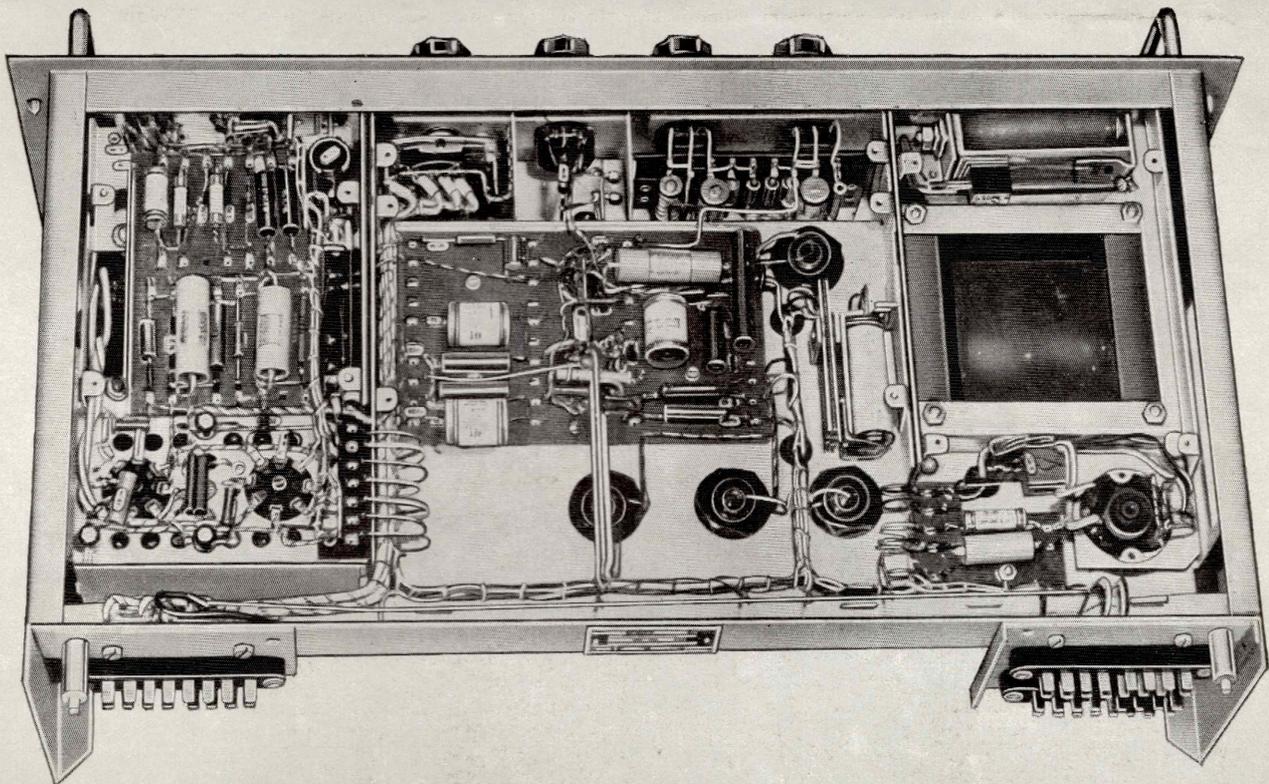
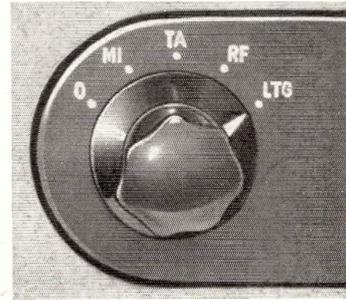


kann, ohne Bauelemente und Röhren im Gerät zu beschädigen. Die genannten Baueinheiten sind auf der Unterseite mit abschraubbaren Platten abgedeckt, die eine Beschädigung von Bauteilen ausschließen und zusätzlich eine Abschirmung gegen äußere Streufelder bewirken. Die Fern-Einschaltung des Verstärkers auf „Betrieb“ ist durch ein eingebautes Betriebsrelais möglich.

In vielen Fällen wird gewünscht, das Programm eines vorhandenen Rundfunkempfängers, Magnetbandgerätes usw. auf eine Leistung von 25 Watt zu verstärken.

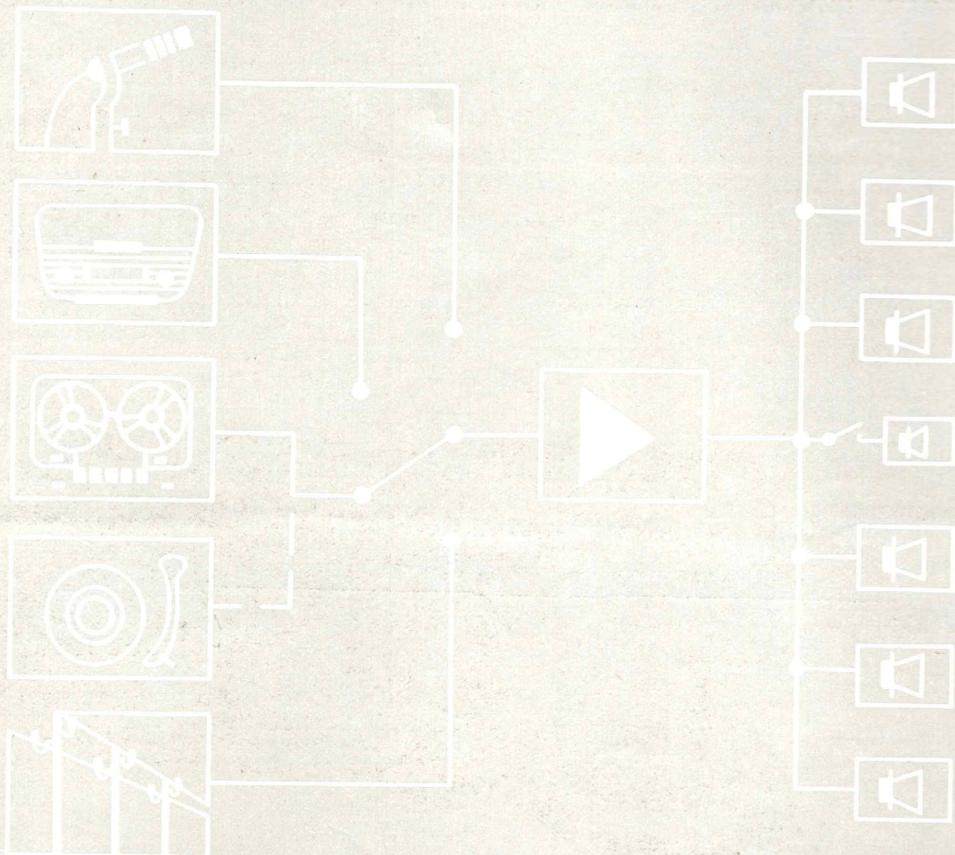
Ein Wahlschalter ermöglicht die Schaltung verschiedener Programme; Rundfunk – Tonband – Plattenspieler sowie Mikrofon oder über Postleitung eingespeiste Programme auf den Verstärkereingang.

Die Aussteuerungskontrolle erfolgt durch Magische Waage EM 83.



Technische Daten

Stromversorgung	Netz 110/127/220/240 V 50 Hz
Leistungsaufnahme	ca. 150 VA
Verstärkereingang	CR Eingang 100 kOhm
Eingangsspannung	100 mV für Aussteuerung bis zur Nennleistung
Frequenzbereich	30 ... 15 000 Hz \pm 2 dB (Stellung der Klangregler markiert)
Klangregelung	Tiefen + 12 ... - 14 dB bei etwa 50 Hz Höhen + 12 ... - 14 dB bei etwa 10 000 Hz
Klirrfaktor	\leq 2% bei 1000 Hz \leq 3% bei 60 und 5000 Hz } bis zur Nennleistung
Verstärkerausgang	Gleichspannungs- und erdfrei. Einpolig abgesichert
Ausgangsleistung	25 Watt
Anpassungswiderstand	\geq 400 Ohm
Ausgangsspannung	100 Volt bei 25 Watt
Leerlaufspannung	< 130 V bei gleicher Eingangsspannung wie für Nennleistung
Fremdspannungsabstand	\geq 66 dB
Röhrenbestückung	ECC 83, ECC 82, 2 x EL 34, EYY 13, EM 83
Mechanische Abmessungen	520×134×320 (als Einschub) 580×210×400 im Gehäuse
Gewicht	ca. 15 kg als Einschub ca. 26 kg im Gehäuse

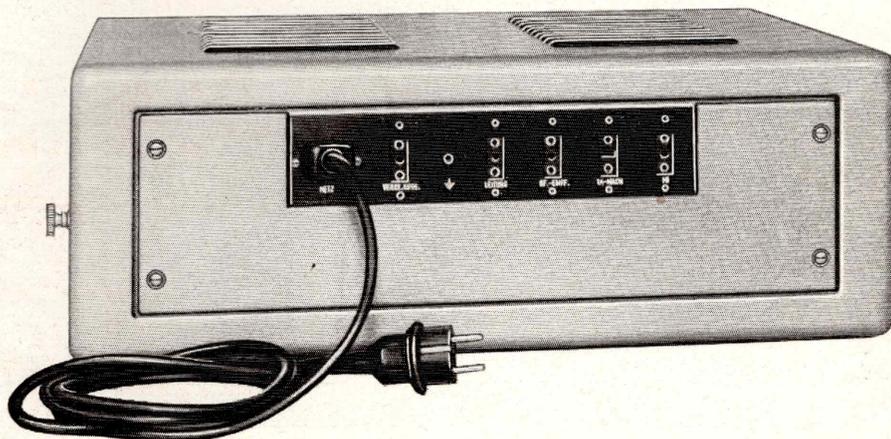


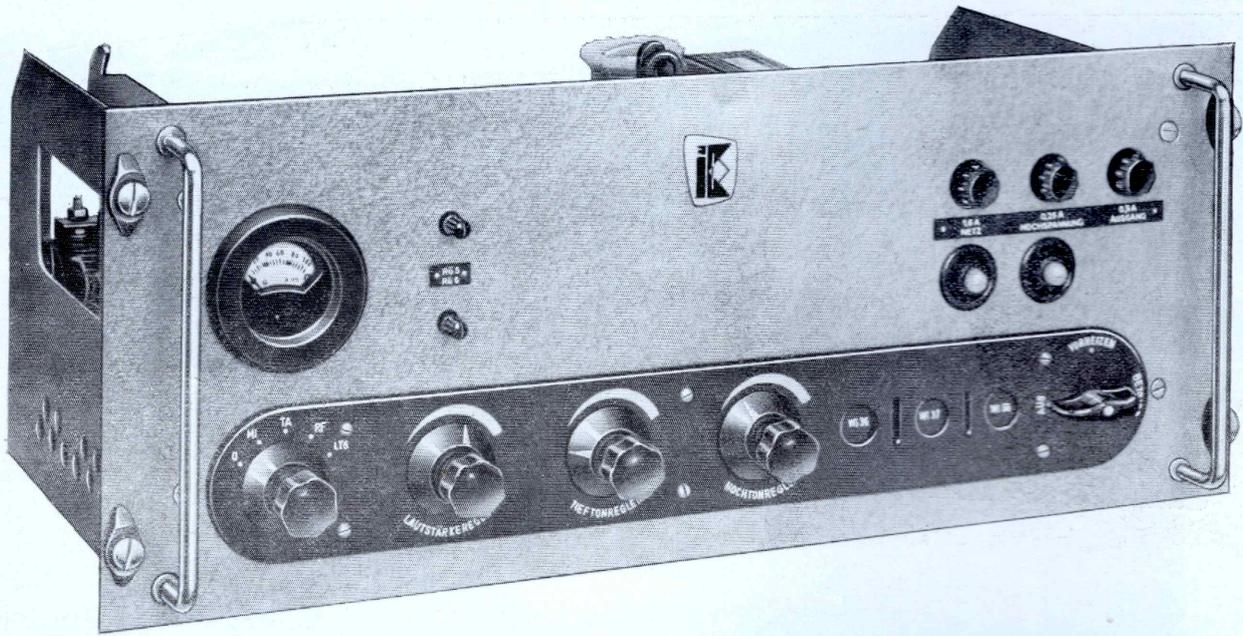


4008

Zum Aufbau einer kleinen elektroakustischen Anlage ist der Verstärker V 25 in einem Stahlblechgehäuse als **Typ 4008** ausgeführt.

Der Anschluß des Verstärkers erfolgt an der Rückseite des Gehäuses. Auf einer Isolierplatte sind die Buchsen für den Anschluß der Programmgeber, des Lautsprechers, der Erdzuführung und der Gerätestecker für den Anschluß der Schuko-Geräteanschlußschnur zur Netzzuführung montiert. Die Anschlüsse sind übereinstimmend mit den Angaben im Stromlaufplan bezeichnet. Für den Anschluß einer Schutzerde ist eine Erdschraube an der rechten Seite des Gehäuses vorhanden. Jalousieähnliche Ausschnitte in den Seitenwänden der Bodenfläche sowie der Oberseite des Gehäuses ermöglichen es, die Temperatur von + 60 Grad C nicht zu überschreiten.





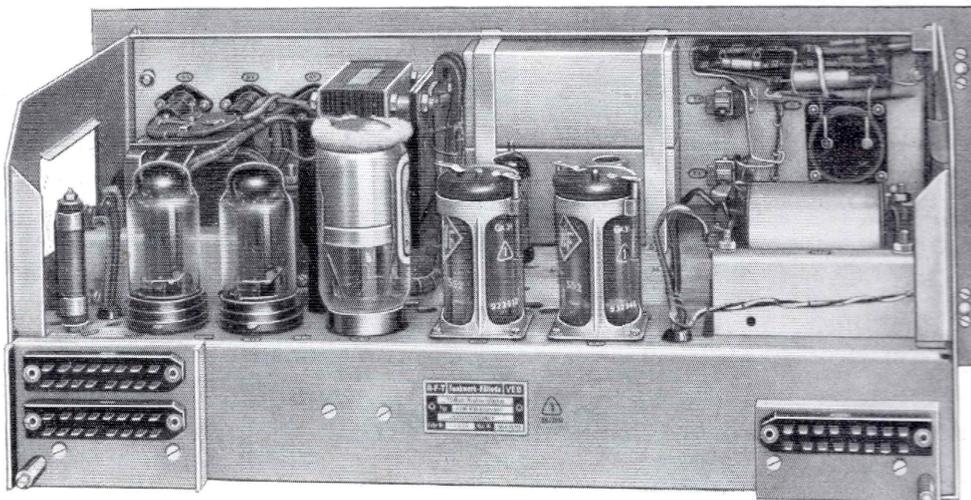
V 75

Der **Kraftverstärker V 75** ist ein fünfstufiger Gegentaktverstärker mit einer Ausgangsleistung von 75 Watt.

Als **Einschub** Typ 8321.907 mit den Abmessungen Normfrontplatte 520×202 mm ist der Verstärker für den Einbau in Gestelle nach DIN 41 490 ausgeführt.

Sämtliche Anschlüsse sind an Messerleisten geführt, wodurch eine leichte Austauschbarkeit ermöglicht ist. Auf Grund seiner hervorragenden Übertragungseigenschaften kann er überall dort mit Vorteil angewendet werden, wo höchste Ansprüche an Wiedergabequalität für Sprache und Musik gestellt werden.

Größte Betriebssicherheit und der äußerst stabile Aufbau des Verstärkers ermöglicht den Aufbau hochwertiger elektroakustischer Übertragungsanlagen.



Mechanisch und elektrisch sind die Vorschriften für elektrische Anlagen auf Seeschiffen weitestgehend berücksichtigt worden. Der Verstärker kann somit auch in Anlagen, die ungünstigen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen ausgesetzt sind, verwendet werden.

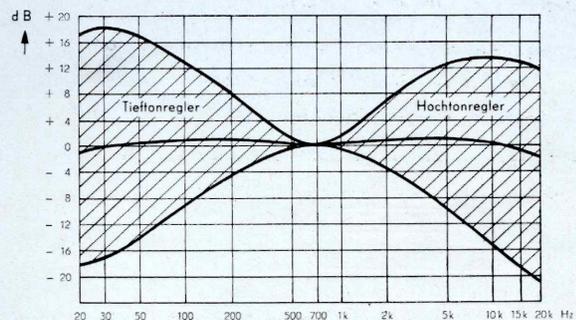
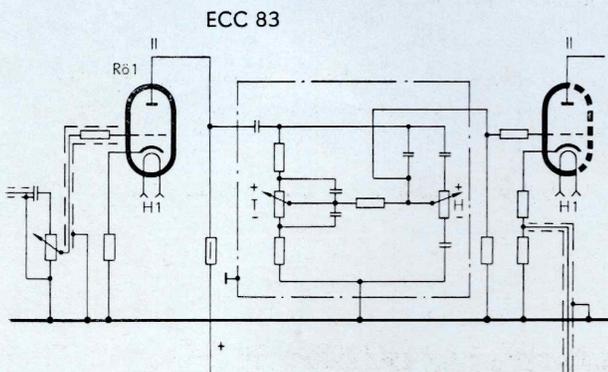
Beste Wiedergabequalität bei Sprach- und Musikübertragungen, **größte Betriebssicherheit** und der günstige konstruktive Aufbau bieten eine vielseitige Verwendungsmöglichkeit sowie die Erfüllung der Forderung stets einsatzbereiter elektroakustischer Übertragungsanlagen.

Der Verstärkereingang kann mit dem Programmschalter wahlweise auf Mikrofon, Tonabnehmer, Rundfunk und Leitung geschaltet werden. Die Eingangsspannung ist mit dem „Lautstärkeregler“ stetig regelbar.



Zwischen der ersten und zweiten Röhrenstufe liegen zwei frequenzabhängige Netzwerke für die Höhen- und Tiefenregelung. Mit dem „Hochtonregler“ lassen sich die Höhen bei etwa 10 kHz um $+12 \dots -14$ dB, mit dem „Tieftonregler“ die Tiefen bei etwa 50 Hz um $+16 \dots -12$ dB regeln. Der Drehpunkt des Entzerrungsfächers liegt bei etwa 700 Hz. Die in einigen Fällen gewünschte Sattelform kann eingestellt werden.

Die dritte Röhrenstufe dient nur zur Phasenumkehr und steuert die in Gegentakt geschaltete vierte Stufe (2 x EF 80).

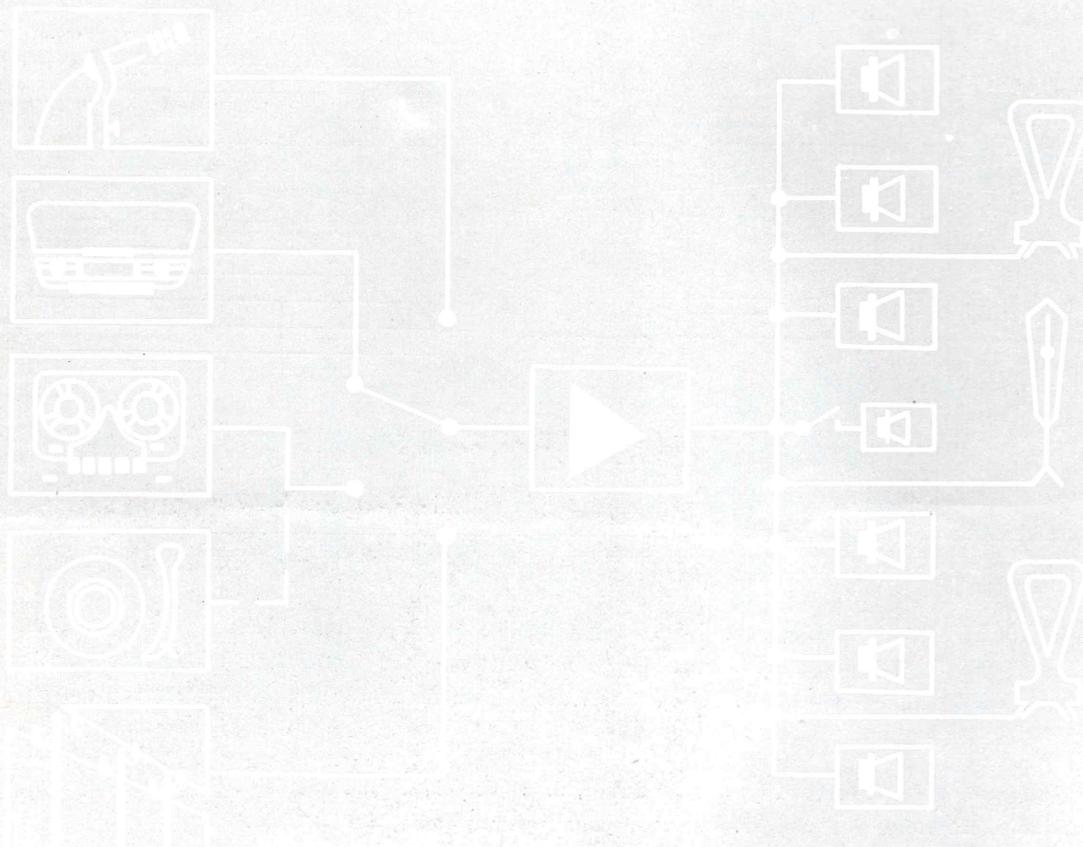


Darauf folgt die Endstufe in Gegentakt-D-Schaltung (2 x SRS 552). Die Gittervorspannung für beide Endröhren ist getrennt einstellbar. Der günstigste Arbeitspunkt ist bei Betätigung von Tastschaltern am Aussteuerungsinstrument (blaue Marke) ablesbar. Die rote Marke auf der Skala des Instruments zeigt die max. Aussteuerung an.

Die Einschaltung des Verstärkers erfolgt in zwei Stufen, d. h. „Vorheizen“ und „Betrieb“. Der Schaltvorgang „Betrieb“ kann auch durch Fernschaltung erfolgen. Fernschaltspannung etwa 16 V-, die im Gerät erzeugt wird.

Technische Daten

Stromversorgung	Netz 110/127/220/240 V; 50 Hz
Leistungsaufnahme	max. 280 VA
Verstärkereingang	CR-Eingang 100 kOhm erforderliche Eingangsspannung ≤ 100 mV für Aussteuerung bis zur Nennleistung
Frequenzbereich	30 ... 15000 Hz + 1 dB (Klangreglerstellung markiert)
Hochtonregler	bei 10 kHz + 12 ... - 14 dB
Tiefenregler	bei 50 kHz + 16 ... - 12 dB
Klirrfaktor	$\leq 3\%$ bei 1000 Hz gemessen nach DIN 45 560 $\leq 5\%$ bei 60 Hz und 5000 Hz
Verstärkerausgang	gleichspannungs- und erdfrei. Einpolig abgesichert
Ausgangsleistung	75 Watt
Anpassungswiderstand	133 Ohm
Ausgangsspannung bei 75 Watt	100 Volt
Leerlaufspannung	max. 130 Volt gemäß DIN 45 560
Fremdspannungsabstand	> 60 dB bei gleicher Eingangsspannung wie für Nennleistung
Röhrenbestückung	2 x ECC 83, 2 x EF 80, 2 x SRS 552, 2 x EYY 13, StR 280/40
Mechanische Abmessungen	520 x 275 x 202 mm als Einschub 580 x 280 x 400 mm im Gehäuse
Gewicht	etwa 23 kg als Einschub, etwa 38 kg mit Gehäuse



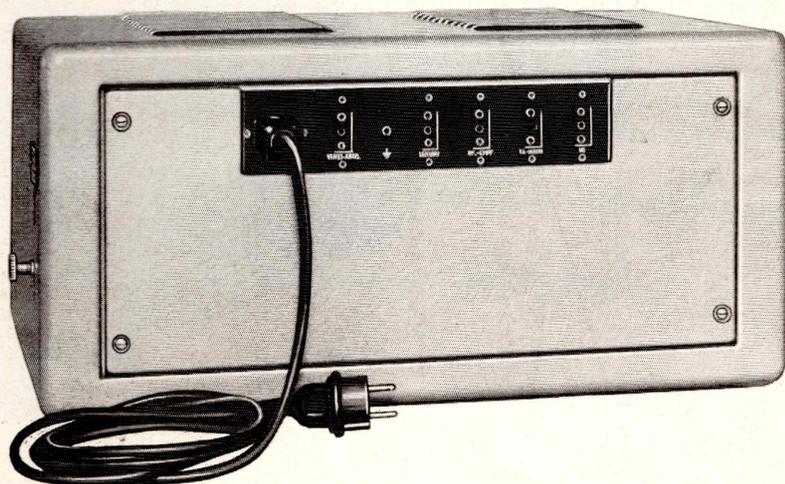


4009

Um das Programm eines vorhandenen Rundfunkempfängers, Magnetbandgerätes usw. auf eine Leistung von 75 Watt zu verstärken, eignet sich der 75-Watt-Kraftverstärker 8321.907 im Gehäuse als Typ 4009. Der Anschluß des Verstärkers erfolgt an der Rückseite des Gehäuses. Auf einer Isolierplatte sind die Buchsen für den Anschluß der Programmeber, des Lautsprechers, der Erdzuführung und der Gerätestecker für den Anschluß der Schuko-Geräteanschlußsnur zur Netzzuführung montiert. Die Anschlüsse sind übereinstimmend mit den Angaben im Stromlaufplan bezeichnet. Für den Anschluß einer Schutzerde ist eine Erdschraube an der rechten Seite des Gehäuses vorhanden.

Die Belegung der Anschlüsse auf den Messerleisten entspricht nicht DIN 45560, da die Netzspannung an eine dritte Messerleiste geführt ist.

Der 75-Watt-Kraftverstärker – V 75 – darf nur in einem allseitig geschlossenen Kastengestell in Betrieb genommen werden. Die Vorschriften VDE 0100, VDE 0800 und VDE 0804 sind unbedingt anzuwenden.

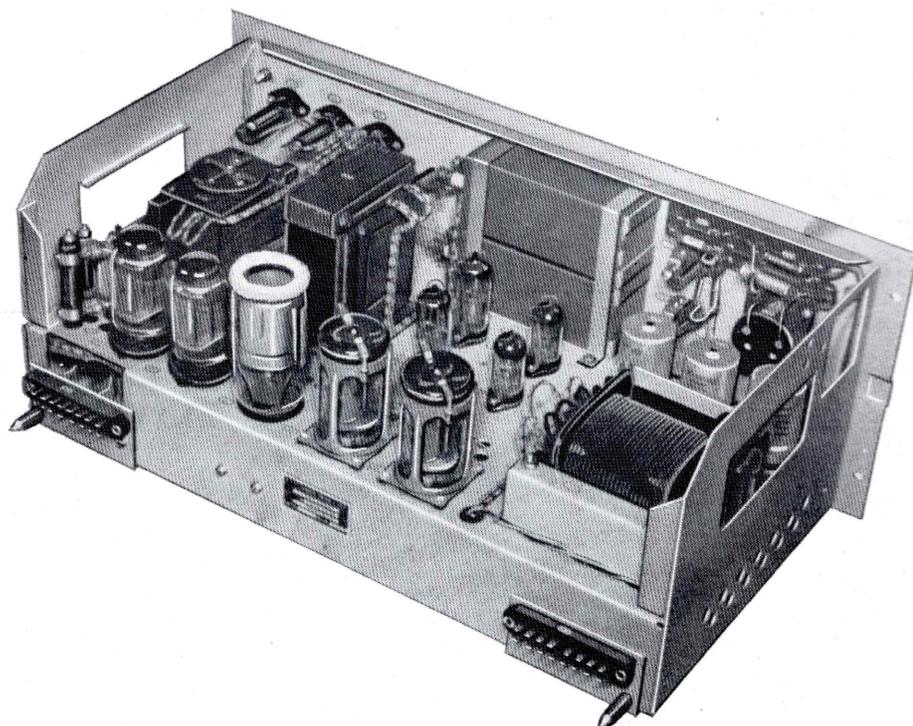


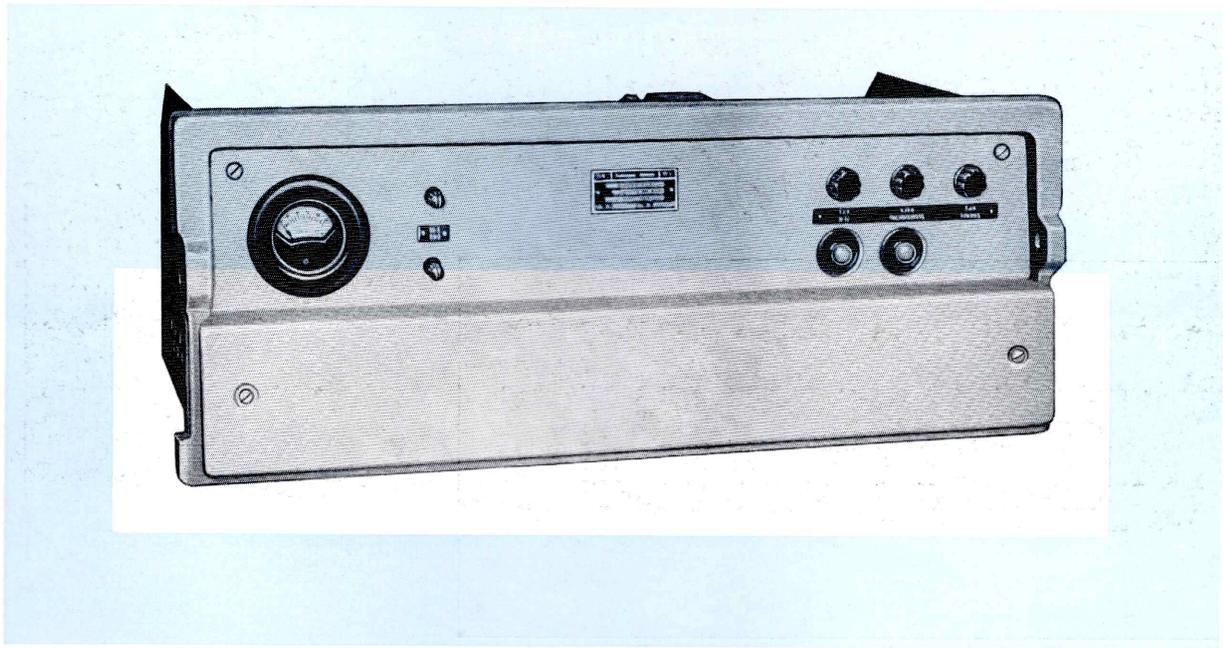


Der **75-Watt-Kraftverstärker** Typ 8321.908 ist in seiner Frontplattenausführung für den Einbau in Spezialgestelle schwallwasserdicht konstruiert. Eine zusätzlich anschraubbare Abdeckkappe auf dem unteren Teil der Gußfrontplatte verdeckt die Bedienungsknöpfe und verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen.

Reihenfolge der Anschlüsse auf den Messerleisten nach DIN 45560.

Arbeitsweise und Betrieb wie Typ 8321.907.





Abbildungen unverbindlich.

Änderungen, insbesondere solche, die durch den technischen Fortschritt bedingt sind, ohne Vorankündigung vorbehalten.

Für die Montage und Inbetriebnahme sind die VDE-Vorschriften, sowie Arbeitsschutzbestimmungen, die das Arbeiten an Anlagen und Geräten von 1000 Volt betreffen, anzuwenden und sollten nur von einem Fachmann durchgeführt werden.

Wir empfehlen hierzu die VEB Fernmeldeanlagenbaubetriebe in Berlin – Dresden – Leipzig – Rostock, welche auch Lieferung kompletter elektroakustischer Übertragungsanlagen vornehmen.

Weitere Bezugsmöglichkeit innerhalb der DDR: **Versorgungskontor für Maschinenbauerzeugnisse.**

Exportinformation:

Deutsche Export- und Import-Gesellschaft m. b. H.

HEIM  ELECTRIC

Berlin C 2, Liebknechtstraße 14

EIN ZEICHEN
FÜR QUALITÄT

RF



DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

VEB FUNKWERK KÖLLEDA

Ruf: Kölleda 526...529 – Telex: 055219 – Telegramm: Funkwerk Kölleda